

7.2. Das neutestamentliche Modell

Menschen, die glauben, fügt Jesus Christus zu seiner Gemeinschaft, der Versammlung, hinzu. **Apostelgeschichte 2, 41-47** nennt vier bzw. fünf Hauptmerkmale oder Kennzeichen einer echten örtlichen Versammlung.

Solche **Kennzeichen müssen erlernt & praktiziert werden**; es sind die die ersten Schritte auf dem Lebensweg eines Christen.

Das **Profil der ersten Versammlung** wird in einer **Aufzählung**, gleichzeitig auch **Rangfolge**, dargestellt.

Die Kennzeichen in der Rangfolge sind...

7.2.1. Lehre (Apg 2, 42)

Die "**Lehre der Apostel**" ist

- die Lehre von Jesus, dem Herrn, und dem Heiligen Geist,
- weitergegeben durch die Apostel (Joh 14, 25f) und
- schriftlich festgelegt im Neuen Testament.

Gute biblische Lehre im wöchentlichen Rhythmus ist **lebensnotwendig für Gesundheit und Wachstum einer Versammlung**.

Für Neubekehrte ist ein Bibelkurs wie "Grundlagen des Christseins" o. ä. von unschätzbarem Wert.

7.2.2. Gemeinschaft (Apg 2, 42)

Gemeinschaft bedeutete für die ersten Christen, dass man sein ganzes Leben teilte mit den anderen Gliedern des Leibes Christi.

Sie trugen ihre Lasten (Gal 6, 2: *Einer trage des anderen Lasten*, und so werdet ihr das Gesetz des Christus erfüllen).

Sie teilten ihren **Besitz** nicht aus Zwang, sondern freiwillig (**Apg 2, 44-46; 4, 34-35**).

Wir heute wälzen unsere **Verantwortung als Versammlung für Alte, Schwache, Kranke etc.** auf andere (z. B. Staat, Verwandtschaft usw.) ab.

7.2.3. Anbetung (V 42)

Das Mahl des Herrn oder **Brechen des Brotes** ist **Kernpunkt/Mitte der gemeinsamen christlichen Anbetung**. *Brot und Wein* richten unsere Gedanken auf

- ❖ **Gott** – den in die Welt gekommenen **Sohn**;
- ❖ den **Vater**, der Ihn sandte;
- ❖ und den **Heiligen Geist**, der uns die Bedeutung dessen, was Gott getan hat, offenbart.

Unsere Antwort an Gott – Gebet: Anbetung, Danksagung, Bekenntnis, Bitte und Flehen. – Bist du sprachlos geworden?

Die Versammlung in Jerusalem hatte ein gesundes Verständnis für die Notwendigkeit der Anbetung.

Unser Mangel: bei vielen fehlt dieses gesunde Verständnis!!!

7.2.4. Gebet (Apg 2, 42)

Die ersten Christen führten ein **intensives gemeinsames Gebetsleben (Apg 1,14; 6,4 verharren! u. a.)**.

Das Gebet war **ein herausragendes Kennzeichen der Versammlung**. Die Welt sah betende Menschen.

Grund: Von Beginn an standen sie unter **Bedrohung**: misshandelt (12, 1), ausgepeitscht (5, 40), eingeschüchtert (4, 21). Stephanus gelyncht, Jakobus hingerichtet, Gläubige starben grausam unter der Gewalt der Feinde.

Darum waren sie **eine betende Versammlung**. Sie wusste, dass sie auf den **Schutz Gottes** angewiesen war. Sie wusste, dass sie die Kraft des HI Geistes brauchte um bestehen zu können.

Sie hat **mit Inbrunst & Hingabe gebetet**.

Anderes Bewusstsein als wir heute: Ihr Leben war ernster, aber auch freudiger als unseres heute! Im Verhältnis zu ihnen damals sind **wir geistlich arm!!!**

Den genannten Kennzeichen folgt **logischerweise**:

7.2.5. Evangelisation / Mission (V 47)

Das Profil der Versammlung in Jerusalem beinhaltet nicht nur **Lehre, Gemeinschaft, Brotbrechen und Gebet (Apg 2, 42)**. Sie trieben auch **Evangelisation**. Die Errettung von Menschen war das Ziel Jesu (Lk 19, 10). Es sollte auch unser Ziel sein.

Jesus Christus gibt all seinen Nachfolgern die **Aufgabe, von ihm zu zeugen (Mt 28, 19f; Apg 1, 8)**.

Auch in der Verfolgung (Apg 8, 1-4) segnet Gott ihren Gehorsam im Zeugnisdienst und tut Menschen hinzu.